



Niederschrift

23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.04.2019

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr

Sitzungsende: 20:42 Uhr

Ort, Raum: Kur- und Bürgerzentrum, Bürgersaal, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

Mitglieder

Rainer Goldbach (CDU)

Joachim Jenrich (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Susanne Kolbe (SPD)

Helmut Müller (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Uwe Glück (BWG)

Klaus Grösch (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Peter Vey (BWG)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Margarete Trinath (SPD)

Knut Kersten (BWG)

Dieter Wepler (BWG)

Siegbert Simon (FDP)

Schriftführer

Ingrid Boll-Mehler (Verwaltung)

Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)

Andreas Boll (Verwaltung)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

fehlt entschuldigt

Christian Frohnafel (CDU)

fehlt entschuldigt

Steffen Heun (CDU)

fehlt entschuldigt

Jürgen Melchers (CDU)

fehlt entschuldigt

Mario Möller (CDU)

fehlt entschuldigt

Silvia Quillmann (SPD)

fehlt entschuldigt

Michael Schneider (BWG)

fehlt entschuldigt

Christoph Kammerdiener (FDP)

fehlt entschuldigt

Jürgen Nix (FDP)

fehlt entschuldigt

Magistrat

Markus Meiß (CDU)

keine Teilnahme erforderlich

Andreas Müller (CDU)

keine Teilnahme erforderlich

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

keine Teilnahme erforderlich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschriften der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 22.11.2018 und 07.02.2019
4. Richtlinie über die Stundung von Forderungen der Stadt Gersfeld (Rhön)
5. Tagesordnung B
6. XVI. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung -hier: Kostenerstattung für Abholen von Schlamm u.a. aus Kleinkläranlagen
7. III. Nachtrag zur Satzung über das Erheben von Verwaltungskosten der Stadt Gersfeld (Rhön)
8. Berichte
9. Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Entscheidung über die Tagesordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 23. ordentliche, öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) im Bürgersaal des Kur- und Bürgerzentrums Gersfeld.

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Eingeladen wurde durch Veröffentlichung im Internet auf der Homepage der Stadt Gersfeld (Rhön), durch Bekanntmachung im Gersfelder Rhönboten Nr. 14/2019 sowie durch persönliche Einladung mit Tagesordnung vom 03.04.2019.

Sodann stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 22 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend, die sich wie folgt auf die Fraktionen verteilen: CDU 5, SPD 9, BWG 5, FDP 1 und Bündnis '90/DIE GRÜNEN 2 Mitglieder. Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Rolf Banik und Klaus Grösch ernannt.

Martin Gutermuth stellt die Tagesordnung vor. Wortmeldungen oder Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit in der vorliegenden Form als angenommen.

zu 2 **Tagesordnung A**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3 und TOP 4 vor.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird die Tagesordnung A, TOP 3 und TOP 4 abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 3 und TOP 4.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 12/2019

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 22.11.2018 und 07.02.2019**

Wortprotokoll:

Es liegen keine Eingaben zu den Niederschriften vom 22.11.2018 und 07.02.2019 vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Niederschrift der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 22.11.2018 (Sondersitzung Kindergartenstandort) sowie die Niederschrift der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der

Stadt Gersfeld (Rhön) vom 07.02.2019. Diese werden in der vorliegenden Form genehmigt und der jeweils öffentliche Teil wird zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 13/2019

zu 4 **Richtlinie über die Stundung von Forderungen der Stadt Gersfeld (Rhön)
VO/2016-21/2019/693**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den Beschlusstext. Der HFA hat einstimmig die Zustimmung empfohlen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Richtlinie über die Stundung von Forderungen der Stadt Gersfeld (Rhön). Die Stundungsrichtlinie tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Gersfelder Rhönboten (20. April 2019) in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 14/2019

zu 5 **Tagesordnung B**

zu 6 **XVI. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung -hier: Kosten-
erstattung für Abholen von Schlamm u.a. aus Kleinkläranlagen
VO/2016-21/2019/673**

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den Beschlusstext. Der HFA empfiehlt mit 6:1:0 die Beschlussfassung. Die Betriebskommission hat mit 7:0:0 der Vorlage zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen XVI. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung. Der § 8g Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben wird wie folgt geändert:

Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe.

Die Gebühr beträgt pro Abfuhr bei einer Menge

- | | | |
|----|-----------------------------------|-------------|
| a) | bis zu 3 m ³ | 235,00 EUR, |
| b) | für jeden weiteren m ³ | 80,00 EUR. |

Zusätzlich erhebt die Stadt Gersfeld (Rhön) für die Einleitung des Schlammes und des Abwassers in die öffentliche Kläranlage "Schopfwiesen" eine pauschale Einleitgebühr von € 10,00 pro Kubikmeter von den Grundstückseigentümern.

Ist zum Absaugen des Inhalts einer Kleinkläranlage oder einer Grube die Verlegung einer Saugleitung von mehr als 20 m Länge erforderlich, wird für jeden weiteren Meter ein Gebüh-renzuschlag von 1,50 EUR erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21 Nein: 1 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 15/2019

zu 7 **III. Nachtrag zur Satzung über das Erheben von Verwaltungskosten der Stadt Gersfeld (Rhön)**
VO/2016-21/2019/689

Wortprotokoll:

Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den Beschlusstext. Der HFA empfiehlt mit 4:2:1 die Beschlussfassung. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einen III. Nachtrag zur Satzung über das Erheben von Verwaltungskosten der Stadt Gersfeld (Rhön). Der § 8 Gebührentatbestände wird um die lfd.-Nr. 16 und 17 ergänzt. „Bearbeitungsgebühr für EC-Zahlungen von € 5,00 und Bareinzahlungen oder von öffentlichen Abgaben und Beiträgen“, Bearbeitungsgebühr: „€ 5,00 bis € 20,00“.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 21 Nein: 1 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr. 16/2019

zu 8 **Berichte**

Wortprotokoll:

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth erteilt das Wort an Bürgermeister Dr. Steffen Korell.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell berichtet:

Dorfentwicklungsmittel (IKEK):

Die Förderanträge sind gestellt für:

- Umsetzung Mehrgenerationenspielplatz
- Grundlagenermittlung und Vorplanung Sanierung (Abriss/Neubau) Bürgerhaus Rengersfeld
- Vorplanung über die Sanierung des Schwimmbades Dalherda

Wildpark:

Die Ingenieurleistungen für die Deichsanierung sind ausgeschrieben. Die IKEK-Fördermittel für die Grundlagenermittlung zur Umgestaltung des Eingangsbereichs sind beantragt.

Skirollerbahn:

Die Förderbescheide des Landes und des Landkreises sind eingegangen. Die Submission hat stattgefunden. Fünf von sechs angeschriebenen Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Auftragserteilung wird momentan vorbereitet.

Kinderkrippe:

Die Raumplanung wurde dem Magistrat und dem Bauausschuss vorgestellt und für gut befunden. Das Vergabeverfahren zur Beauftragung der Fachplaner läuft. Demnächst findet ein Gespräch mit der Fachaufsicht statt. Der Bauantrag soll im August gestellt werden.

Kläranlage Schopfwiesen:

Die Rohbauarbeiten für die Installation der Phosphat-Fällanlage auf der Kläranlage haben begonnen.

Für die Sanierung der Kläranlage wurden die Planungsleistungen an das Ing.-Büro Oppermann vergeben.

Wasserbauprogramm:

Die Wasserleitungsbauarbeiten Gersfeld – Brembach werden ausgeführt. Im oberen Bereich des Brembacher Weges wird noch eine Pump- und Druckminderstation gebaut.

Für die Wasseraufbereitungsanlage AGHD wurden die Planungsleistungen an das Ing.-Büro Köhl vergeben.

Die Sanierung des Hochbehälters in der Kernstadt muss vorgezogen werden, eine Ultrafiltrationsanlage muss installiert werden. Die Sanierung der Quelle Sandberg wird aus diesem Grunde voraussichtlich um ca. 1 Jahr zurückgestellt.

Die Bescheide Wasserergänzungsbeitrag (2. Tranche) sind versandt. Aufgrund von vielen Rückmeldungen, Fragen und Beschwerden hat dies in den letzten Tagen zu einem großen Arbeitsaufwand in der Finanzabteilung geführt.

Patenschaft Bundeswehr:

Am 09.04.2019 haben einige Magistratsmitglieder und Stadtverordnete zusammen mit dem Bürgermeister die Rhönkaserne in Wildflecken besucht. Es wird angestrebt, eine Patenschaft mit einer Bundeswehreinheit wieder zu aktivieren (VN – Ausbildungszentrum Bw, Inspektion Ausbildung Streitkräftebasis).

Gespräch Kommunalaufsicht zur Haushaltsgenehmigung:

Der Bürgermeister und der Kämmerer waren zu einem Gespräch bei der Kommunalaufsicht betreffend Haushaltsgenehmigung. Es gab einige Fragen, die geklärt werden konnten. Wir sind nun in der Prüfung und rechnen damit, dass wir bald die Haushaltsgenehmigung erhalten werden.

Resolution Bürgermeisterkreisversammlung gegen Verlagerung Finanzaufsicht:

Die Bürgermeister der Kreisversammlung haben eine Resolution gegen die Verlagerung der Finanzaufsicht an die Regierungspräsidien verfasst.

Personalsituation Kasse u. Tourist-Information:

Der Bürgermeister berichtet zur angespannten Personalsituation in der Stadtkasse und in der Tourist-Information. Die bisherige Kassenverwalterin hat gekündigt und zu einer anderen Kommune gewechselt. Der Leiter der Tourist-Information wird krankheitsbedingt einige Wochen ausfallen.

TSF-W Hettenhausen:

Das Vergabeverfahren für das TSF-W Hettenhausen läuft.

TSF-W Mosbach:

Das TSF-W Mosbach wird gerade ausgerüstet und wird bald bei uns eintreffen.

Sachstand Prüfung Gemeindeverwaltungsverband:

Wie auf der gemeinsamen Informationsveranstaltung beider Verwaltungen am 05.02.2019 besprochen, haben sich die fachbezogenen Arbeitsgruppen der Verwaltungen konstituiert, sie haben sich getroffen um sich näher kennen zu lernen, Arbeitsvorgänge zu vergleichen, Anregungen, Fragen, Wünsche, Besorgnisse zu formulieren und zu äußern, die in ihrer Abteilung benutzte Software zu benennen und die in den Abteilungen genutzten Dokumente zusammen zu tragen.

Das Büro Schüllermann, Herr Dr. Houtman, hat die Einzelinterviews mit den Mitarbeitern bereits überwiegend geführt. Hier werden detailliert die Aufgaben der Mitarbeiter mit den zeitlichen Anteilen erfasst. Der Prozess läuft gut. Im Herbst sollen Ergebnisse für die weitere Beratung vorliegen.

Sachstand Fusion mit dem Abwasserverband „Oberes Fuldata“:

Das Büro Allevo Kommunalberatung aktualisiert zur Zeit die Studie über den Anschluss des restlichen Stadtgebietes der Stadt Gersfeld (Rhön) an das Verbandsgebiet des Abwasserverbands „Oberes Fuldata“ aufgrund der vorliegenden Zahlen des vorläufigen Abschlusses des Jahres 2018. Sobald neue Ergebnisse vorliegen, soll es für alle drei Kommunalparlamente und Gremien wieder einen gemeinsamen Informationstermin geben.

Freibad Gersfeld:

Zum 01.04.2019 wurde ein neuer Mitarbeiter für den Bereich des Schwimmbades eingestellt. Die Öffnung des Bades ist für Mitte Mai vorgesehen. Der Dauerkarten-Vorverkauf mit Frühbucherrabatt läuft seit 1. April.

Ehrenamtskarte:

Die Ehrenamtskarten für die Feuerwehren, das Rote Kreuz etc. sind gerade in Arbeit und werden die nächsten Tage ausgestellt und verteilt.

Osterputzaktionen der Feuerwehren:

Die Feuerwehren führen wieder die Osterputz-/Müllsammelaktionen durch. Für diesen Einsatz – für die Umwelt - wird den Feuerwehren herzlich gedankt.

Gersfelder Rhönbote:

Der Rhönbote wurde umgestellt, im Design etwas verändert. Wesentliche Neuerung ist, dass künftig einmal im Monat eine Vollaufgabe an alle Haushalte kostenlos verteilt wird (erstmals am 05.04.2019). Daher werden alle, die am letzten Freitag keinen Rhönboten erhalten haben, aufgefordert, dies dem Verlag zu melden, damit der Verlag nachsteuern kann.

Abgeordneter Klaus Keidel fragt in diesem Zusammenhang nach den aktuellen Bezugskosten des Rhönbotens. Ihm wurde zugetragen, dass „Neubesteller“, da ja jetzt eine Ausgabe monatlich kostenlos verteilt wird, beim Wittich Verlag einen günstigeren Bezugspreis bekämen als die bisherigen Abonnenten. Dies führt zu Unruhen bei den Bürgern.

Weiterhin berichtet Klaus Keidel, dass die Austräger des Rhönbotens bei der Verteilung der Vollaufgabe nicht mehr Geld erhalten haben, obwohl teilweise die doppelte Anzahl an Exemplaren zu verteilen war. Das Entgelt wird derzeit noch nach der Stückzahl der Abonnenten bemessen.

In beiden Fällen bittet Klaus Keidel aus Gerechtigkeitsgründen um Klärung.

Schiedsfrau:

Frau Susanne Rahm wurde vom Amtsgericht Fulda wieder als Schiedsfrau bestellt. Bürgermeister Dr. Korell bedankt sich bei Frau Rahm, die dieses Amt schon jahrelang wahrnimmt und überreicht einen Blumenstrauß.

Nach Abschluss der Berichte des Bürgermeisters gibt Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth noch den Termin für die Gründungsveranstaltung des Vereins „Bürgerstiftung Gersfeld - Ebersburg e.V.“, am 06.06.2019, bekannt. Hierzu hat im Vorfeld am 12. März eine Auftaktveranstaltung /eine Vorstellung des Vereins stattgefunden.

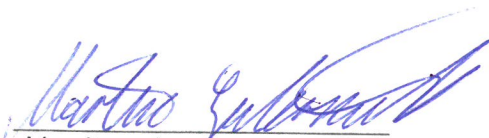
zu 9 **Anfragen**

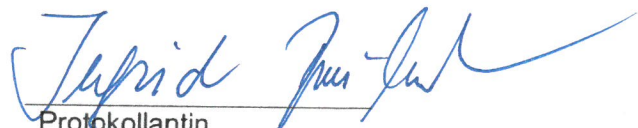
Wortprotokoll:

Abgeordneter Helmut Müller fragt, ob es schon Neuigkeiten zu den Kosten „Bahnübergang Hettenhausen“ gibt. Bürgermeister Korell antwortet mit nein und berichtet, dass noch keine Abrechnung vorliegt.

Um 20:42 Uhr schließt der Stadtverordnetenvorsteher die 23. Stadtverordnetenversammlung. Gemeinsam mit dem Bürgermeister wünscht er allen Anwesenden ein frohes Osterfest und einen guten Nachhauseweg.

Termin nächste Stadtverordnetenversammlung: 13. Juni 2019


Vorsitzender
Martin Gutermuth


Protokollantin
Ingrid Boll-Mehler